

Qualitätsbericht zur internen Akkreditierung des Studiengangs Master of Science Maschinenbau

Akkreditierungsstatus

Akkreditierungsstatus	Akkreditiert mit Auflagen, mit Empfehlungen
Laufzeit	10.10.2019 bis 09.10.2025
Auflagenerfüllung bis	09.10.2020

Unterlagen des Qualitätsberichts

Datum	Unterlage
06.03.2019	Gutachten
10.10.2019	Akkreditierungsentscheidung anhand Beschlussprotokoll der internen Akkreditierungskommission
10.12.2020	Prüfung der Auflagenerfüllung anhand Beschlussprotokoll der internen Akkreditierungskommission

Kurzbeschreibung Reviewverfahren

Mit dem Qualitätssicherungsverfahren Studiengangsreview werden im Sechsjahresturnus alle Studiengänge der TU Berlin bewertet. Maßstab für die Bewertung der Studiengänge sind sieben definierte Qualitätsziele. Methodisch erfolgt die Bewertung der Studiengänge in einem Prä-Post-Design. Im ersten Schritt bewerten die Gutachter*innen individuell den Studiengang/die Studiengänge anhand der ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen (Datenbasierter Studiengangsbericht, Selbstbericht inkl. Anlagen wie StuPO, Modulkatalog, Lehrkonferenzberichte). Die abschließende Bewertung erfolgt nach der gemeinsamen Begehung vor Ort, während der Gespräche mit allen Beteiligten des Studiengangs/der Studiengänge geführt werden. Aus den Bewertungen aller Items (siehe Anlage des Gutachtens) anhand der Bewertungsskala (1 = trifft voll und ganz zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu) ergeben sich Mittelwerte für die sieben Qualitätsziele und deren Indikatoren/Subskalen. Darüber hinaus werden fachlich-inhaltliche Aspekte des Studiengangs/der Studiengänge beurteilt und ggf. Maßnahmen zur Weiterentwicklung empfohlen.

Gutachterliche Stellungnahme sowie Akkreditierungsempfehlung des Reviewteams zu den Studiengängen Master of Science Biomedizinische Technik sowie Master of Science Maschinenbau

Mitglieder des Reviewteams

Begehung: 24.-25. Januar 2019

Externer Hochschullehrer:	Prof. Dr. Niels Grabow, Universität Rostock, Institut für Biomedizinische Technik
Hochschullehrer TU Berlin:	Prof. Dr. Felix Ziegler, Fakultät III, Institut für Energietechnik, FG Maschinen- und Energieanlagentechnik
Wissenschaftlicher Mitarbeiter:	Dr. Michael Minge, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, FG Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie
Externer Vertreter Berufspraxis:	Dr. Matthias Rothmund, OSB AG München
Externe Studierende:	Steven Hundt, Universität Rostock, Master Biomedizinische Technik
Studierender TU Berlin:	Philipp Nebe, M.A. Soziologie, technikwissenschaftliche Ausrichtung
Verfahrensbegleitung:	Philipp Orthmann, Strategisches Controlling

Teilnehmer/-innen des Studiengangs (in der Reihenfolge der Gespräche)

Studierende:	Biomedizinische Technik: sieben Studierende anwesend Maschinenbau: sieben Studierende anwesend
Hochschullehrer/-innen:	16 Lehrkräfte anwesend
Wiss. Mitarbeiter/-innen:	
Sonstige Mitarbeiterinnen:	

Einleitung

Mit dem Qualitätssicherungsverfahren Studiengangsreview werden im Sechsjahresturnus alle Studiengänge der TU Berlin bewertet. Maßstab für die Bewertung der Studiengänge sind sieben definierte Qualitätsziele, die auch das vorliegende Gutachten strukturieren. Methodisch erfolgt die Bewertung der Studiengänge in einem Prä-Post-Design. Im ersten Schritt bewerten die Gutachter/-innen individuell den Studiengang/die Studiengänge anhand der ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen (Datenbasierter Studiengangsbericht, Selbstbericht inkl. Anlagen wie StuPO, Modulkatalog, Lehrkonferenzberichte). Die abschließende Bewertung erfolgt nach der gemeinsamen Begehung vor Ort, während der Gespräche mit allen Beteiligten des Studiengangs/der Studiengänge (s.o.) geführt werden. Aus den Bewertungen einzelner Kriterien (siehe Bewertungsbogen) anhand der Bewertungsskala (1 = trifft voll und ganz zu bis 5 = trifft überhaupt nicht zu) ergeben sich Mittelwerte für die sieben Qualitätsziele und deren Indikatoren/Subskalen. Darüber hinaus werden fachlich-inhaltliche Aspekte des Studiengangs/der Studiengänge beurteilt und ggf. Maßnahmen zur Weiterentwicklung empfohlen. Im folgenden Gutachten sind die Ergebnisse der skalierten Bewertung sowie die Einschätzung der Gutachter/-innen (Reviewteam) zusammengefasst. Das Gutachten schließt mit einer Empfehlung des Reviewteams zur internen Akkreditierung des Studiengangs/der Studiengänge ab.

1. Qualitätsziel „Qualifikationsziele“

1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs

Die fachliche Konzeption der Studiengänge wird vom Reviewteam als zeitgemäß erachtet. Im Studiengang Biomedizinische Technik (SG BMT) wird hier seitens des Reviewteams zu bedenken gegeben, dass aus den Interviews mit den Studierenden und anschließend mit dem Studiengangsbeauftragten hervorging, dass der Schwerpunkt des Studiengangs nicht allen Studierenden klar war. So ist der Studiengang mit einem Schwerpunkt auf Konstruktion/Mechanik strukturiert. Die Studierenden erwarten und wünschen sich jedoch mehr Inhalte im Bereich der Informatik, auch um dem besser gerecht werden zu können, was ihrer Ansicht nach die Anforderungen des Arbeitsmarktes sind. Auch das Reviewteam hätte sich nach genauerer Betrachtung der Inhalte sowie den verfügbaren Studiengangsinformationen mehr Inhalte der Informatik bzw. des Programmierens erwartet. Gleichwohl hat der Studiengangsbeauftragte verdeutlichen können, warum genau die Ausrichtung auf Konstruktion/Mechanik sachgerecht und relevant ist. Die Schwerpunktsetzung und ggf. deren Begründung sollten dennoch unbedingt deutlicher kommuniziert werden.

Beide Studiengänge sieht das Reviewteam als sehr attraktiv an. Einerseits sind die Inhalte des Curriculums für die Studierenden und Studieninteressierten interessant, andererseits geben auch die stetig steigenden Erstsemesterzahlen der Studiengänge sowie Rückmeldungen der Studierenden aus den Interviews der Begehung ein insgesamt positives Bild, wenn man von den oben geschilderten Problemen (Informatik) absieht.

Das übergreifende Qualifikationsziel der Internationalisierung wird durch das Reviewteam als in den Studiengängen verortet angesehen. Das Reviewteam kritisiert allerdings, dass die Internetseiten der Studiengänge nicht auf Englisch verfügbar sind und so eine Information der nicht-deutschen Studieninteressierten erschwert wird (s. [7.2.2 Studiengangs- und Personalmanagement](#)).

1.2 Kompetenzorientierung

Insgesamt kann eine Abstimmung bezüglich der Qualifikationsziele des Studiengangs durch die Lehrenden der Pflicht- und Wahlpflichtmodule seitens des Reviewteams erkannt werden. Fraglich bleibt hierbei, inwieweit ein zumeist bilateral wahrgenommener Austausch zwischen Verantwortlichen, wie er von den Studiengangsbeauftragten berichtet wird, systematisch erfolgt, um den Informationsfluss sicher zu stellen.

Die mit den Modulqualifikationszielen verbundenen Lernergebnisse stellen nach Recherche und Befragung aller Statusgruppen durch das Reviewteam sicher, dass die Ziele beider Studiengänge erreicht werden. Auch wenn die Studiengangsziele nicht allen Studierenden und Lehrenden bekannt waren (Module werden in vielen verschiedenen Studiengängen angeboten, weswegen Lehrende nicht unbedingt jedes Studiengangsziel des beteiligten Studiengangs kennen), so wird seitens des Reviewteams aufgrund der Zusammenstellung der Module und verschiedener Aussagen der Beteiligten geschlossen, dass über das Curriculum Gender- und Diversitykompetenzen erworben werden. Allerdings sind nicht alle Lehrenden in gleichem Maße für das Thema sensibilisiert. Diskriminierungen jeglicher Art sind den anwesenden Studierenden beider Studiengänge nicht bekannt. In den verschiedenen Modulen wird auf unterschiedliche Zielgruppen Rücksicht genommen. Zudem sind spezifische Inhalte des SG BMT ohne direkte Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität gar nicht möglich, bspw. beim Umgang mit Hilfebedürftigen. Positiv fällt darüber hinaus auf, dass diese Kompetenzen im Studiengang Maschinenbau (SG MB) als explizites Ziel in der Studien- und Prüfungsordnung genannt werden.

1.3 Einheit von Forschung und Lehre

Hinweise zu veralteten Unterlagen und Inhalten gab es in beiden Studiengängen. Insgesamt werden aber die Curricula der Studiengänge durch das Reviewteam als dem aktuellen Forschungsstand entsprechend gesehen. Vor allem im SG BMT fiel auf, dass aktuelle Literatur innerhalb der Module des Studiengangs, die durch das verantwortliche Fachgebiet des Studiengangs gelehrt werden, besprochen wird. Eine fachbezogene Monographie ist gerade entstanden und wird verwendet. Über diesen Sonderfall hinaus fielen die Rückmeldungen der Studierenden neutraler aus, auch für den SG MB.

Forschendes Lernen sieht das Reviewteam innerhalb beider Studiengänge in den Projektarbeiten als ausreichend integriert an. Innerhalb des SG BMT werden darüber hinaus verschiedene praktische Anteile als forschendes Lernen angesehen. So gehen die Studierenden hier in mehreren Modulen, von der tatsächlichen Datenaufnahme bis hin zur Analyse dieser Daten, eigenen Forschungsfragen nach und können so neben fachspezifischen Kenntnissen auch grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse vertiefen. Im SG MB ist dies nicht in dieser Deutlichkeit adressiert worden.

1.4 Praxisbezug durch Projekte

Die Projektarbeit wird, auch aufgrund der Begründung oben ([s. 1.3 Einheit von Forschung und Lehre](#)), als sehr gut in den Studiengängen integriert und damit als angemessen erachtet. Hier werden beide Studiengänge sehr gut bewertet, im SG BMT erwähnen die Studierenden mehrere Module bzw. Projekte positiv. In diesem Zusammenhang wird auch die Aneignung überfachlicher Kompetenzen durch Projektarbeit als sehr positiv bewertet.

1.5 Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit

Innerhalb der beiden Studiengänge werden die Themen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung klar adressiert. Mehrfach positiv wurde das Modul Blue Engineering erwähnt,

welches als Wahlpflichtmodul belegt werden kann. Ansonsten ist soziales Engagement im TU-weiten und üblichen Rahmen möglich..

2. Qualitätsziel „Konzeption und Planung“

2.1 Auslastung und Arbeitslast

Beide Studiengänge sind in der Regel gut bis sehr gut ausgelastet. Vor allem die Erstsemesterzahlen des SG MB können als absolut stabil beurteilt werden. Im SG BMT schwanken die Eingangszahlen der Studierenden etwas mehr, gleichwohl sind der Schwund auch in diesem Studiengang nahe null und die Erfolgsquoten hoch. Die Zahlen sind etwas besser als der Durchschnitt.

Lehrkonferenzen werden in beiden Studiengänge jährlich durchgeführt und die Ergebnisse zur Optimierung der Studiengänge herangezogen. Die Resonanz von Studierenden und Lehrkräften ist nach den Befragungen bei der Begehung zu schließen noch zu gering. Rückmeldungen der Studierenden beispielsweise zu unter- oder überschätztem Arbeitsaufwand in den Modulbeschreibungen werden von den Verantwortlichen berücksichtigt und entsprechende Konsequenzen werden gezogen (Beispielsweise Umgestaltung der Konstruktionslehre, medizinische Grundlagen im SG BMT, ...).

2.2 Studienverlauf und Planung

Eine individuelle Gestaltung des Studienverlaufs der beiden Studiengänge kann durch die Studierenden im Rahmen eines großen Wahlpflichtanteils vorgenommen werden. Im SG MB ist sogar das ganze Studium Wahlpflicht. Im SG BMT sind einzelne Module verpflichtend, was seitens des Reviewteams etwas abweichend, aber klar als mit den Qualitätszielen der TU Berlin übereinstimmend gesehen wird. Ob ein Teilzeitstudium genutzt wird, kann durch das Reviewteam aufgrund der Befragungen und Unterlagen nicht sicher erkannt werden; die Studienzeiten sprechen aber dafür und viele Studierende arbeiten nach eigener Aussage neben dem Studium.

Die Möglichkeit zum Nachteilsausgleich wird bei Bedarf angewendet. Allerdings sind die Regeln nicht allgemein bekannt. Insgesamt ist das vermittelte Bild hier positiv, Nachweise für spezielle Aktivitäten in den Studiengängen können seitens des Reviewteams jedoch nicht erkannt werden.

Die Zugangsvoraussetzungen zu den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen werden als inhaltlich gut aufeinander abgestimmt gesehen. Auch die befragten Studierenden geben hier keinerlei negative Rückmeldungen. Das Reviewteam weist darauf hin, dass in kommenden Verfahren die Modullisten der Studiengänge den Unterlagen (in Form einer pdf-Datei) beigelegt sein sollten, um nicht erst eine digitale Recherche durchführen zu müssen.

3. Qualitätsziel „Lehrgüte“

3.1 Zufriedenheit

Die Zufriedenheit im SG MB ist nicht nur nach den Ergebnissen aus dem Studiengangsbericht sehr positiv, auch die Befragung der Studierenden stützt dieses Bild. Sowohl die fachliche als auch die didaktische Qualität – hier mit leichten Abstrichen und den üblichen Schwankungen zwischen den Lehrkräften – wurden insgesamt positiv durch die Studierenden beurteilt. Die fachliche Betreuung wird als gut bezeichnet, so dass in punkto Zufriedenheit ein sehr konsistentes und sehr gutes Bild des Studiengangs haften bleibt.

Im SG BMT ergab das Interview ein gefächertes Bild, was die Zufriedenheit insgesamt angeht, da die anwesenden Studierenden nicht alle gleicher Meinung waren. Manche Studierenden wünschen mehr Inhalte bzw. Tiefe der medizinischen oder physikalischen Grundlagen innerhalb der Lehrveranstaltungen. Hierdurch wird es schwierig, den interdisziplinären Anspruch zwischen Technik und Medizin zu erfüllen. Zusätzlich begründen manche Studierende mit begrenzten Inhalten der Informatik/Programmierkenntnisse ([s. 1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs](#)) ihre Bedenken, evtl. zukünftig nur nach langwieriger Suche und nicht in adäquater Position auf dem Arbeitsmarkt unterzukommen. Auch wenn das Reviewteam diese Bedenken nicht teilt, so wird deutlich, dass mehr Informationen hinsichtlich einer idealen Planung bzw. eines idealen Studienverlaufs - unter Einbeziehung des freien Wahlbereichs - und des Ziels der vermittelten Inhalte seitens des Studiengangs gegeben werden sollten. Die fachliche sowie die didaktische Qualität in der Umsetzung der Lehrveranstaltungen werden durch die Studierenden und das Reviewteam als sehr positiv erachtet. Vor allem die didaktische Qualität der Mitarbeiter/-innen des zuständigen Fachgebietes im SG BMT soll an dieser Stelle ausdrücklich positiv erwähnt sein. Auch die fachliche Betreuung – auch hier wieder vor allem die des zuständigen Fachgebiets - ist sehr gut. Für Veranstaltungen die nicht durch das Fachgebiet betreut werden, fächern sich die Einschätzungen weiter auf.

3.2 Lehr- und Lernbedingungen

Vollkommene zeitliche Überschneidungsfreiheit wird seitens des Reviewteams für beide Studiengänge nicht erkannt. Dies ist sicher mit der Größe des Wahlpflichtangebots beider Studiengänge zu begründen. Im SG BMT scheint darüber hinaus - zumindest teilweise - ein semesterabhängiges und von Sommer- zu Wintersemester unterschiedliches Lehrangebot den Studienfortschritt der Studierenden zu verlangsamen. Mitunter ist nicht klar, ob Module durch die Studierenden belegt werden können, da andere Studiengänge aus kapazitativen Gründen hier Vorrang zu haben scheinen.

Die Größe der Lerngruppen wird in beiden Studiengängen seitens Studierenden und Lehrenden positiv beurteilt. Auffällig ist die beidseitige Zufriedenheit im SG BMT, der hier von seiner kleineren Größe zu profitieren scheint. Auch in punkto unterschiedlicher Lehr- und Lernformen profitiert der Studiengang von diversen Projekten, Exkursionen und sonstigen spezifischen Formaten wie einer sehr praktischen Vermittlung von entsprechenden Mess- und Untersuchungsgeräten. Die Inhalte werden dabei immer auf Augenhöhe und mit dem notwendigen gegenseitigen Respekt vermittelt. Im SG MB werden nach Auskunft der Studierenden weniger unterschiedliche Lehr- und Lernformate eingesetzt, nichtsdestotrotz auch hier mit gegenseitigem Respekt in der Vermittlung.

Entwicklungsfähig werden beide Studiengänge durch das Reviewteam hinsichtlich des Einsatzes digitaler Lehr- und Lernformate gesehen. Der bereits praktizierte Upload von Skripten wird nicht als Format der digitalisierte Lehre angesehen. Anwendungsbereiche scheinen seitens der Studiengangsverantwortlichen deutlich identifiziert, es fehlt jedoch an (finanziellen und personellen) Mitteln, diese auch in einem erforderlichen und wünschenswerten Maß umzusetzen.

3.3 Ausstattung

Die sächliche Ausstattung ist in beiden Studiengängen nicht als problematisch, jedoch teilweise veraltet zu bezeichnen. Im SG BMT wird dies auch deswegen nicht zum Problem, da die Ausstattung durch Geräte von Lehrbeauftragten und anderen externen Partnern sehr pragmatisch ergänzt wird. Gleichwohl stellt dies insgesamt in den Augen des Reviewteams keine auf Dauer ideale Lösung dar.

Die räumliche Situation innerhalb des SG MB ist nach den Rückmeldungen der Studierenden unauffällig. Im SG BMT sind die räumlichen Voraussetzungen im Verhältnis schlechter. Hier sehen die Studierenden die räumliche Ausstattung als ungenügend und sanierungsbedürftig an.

Auf Nachfrage ist die relevante Fachliteratur in beiden Studiengängen weitestgehend verfügbar. Eine Versorgungsunterbrechung, die aber nicht als sehr kritisch bewertet wurde, ergab sich durch die DEAL-Verhandlungen.

Das ausreichende Vorhandensein studentischer Lernräume wird für beide Studiengänge deshalb angenommen, da die Studierenden sich auf explizite Nachfrage nicht negativ geäußert haben.

3.4 Prüfungsbedingungen

Innerhalb beider Studiengänge werden die Leistungs- und Prüfungsanforderungen klar und nahezu immer zu Beginn der Lehrveranstaltung angesprochen. Auch hier wären entsprechende Modulkataloge für beide Studiengänge für die Reviewer hilfreich gewesen. Es wurde diskutiert, dass sich nach individueller Wahrnehmung der Schwierigkeitsgrad der Prüfungen in den verschiedenen Modulen der Wahlpflichtkataloge stark unterscheidet. Hiervon abgesehen scheint die Prüfungsfairness innerhalb der Studiengänge gegeben.

Die Anmeldeverfahren innerhalb des SG MB laufen nach Aussage der Studierenden alle über digitale Systeme (QISPOS). Eine Anmeldung des Wahlbereichs im SG BMT erfolgt analog, was nach Ansicht des Reviewteams verbessert werden sollte.

3.5 Interkultureller Austausch

Bei den Befragungen zum SG MB wurde deutlich, dass ein Auslandsaufenthalt zwar mit Eigeninitiative verbunden ist, gleichwohl aber offensichtlich gut möglich scheint. Mehrere der anwesenden Studierenden waren im Ausland und haben keine bzw. wenige Probleme zu ihrem Auslandsaufenthalt zu berichten. Im SG BMT berichten die Studierenden von deutlich größeren Problemen, kennen das „Mobilitätsfenster“ nicht und können keinen Zeitpunkt identifizieren, der für einen Auslandsaufenthalt gut geeignet ist. Das Gespräch mit den Studierenden hinterließ diesbezüglich einen eher gemischten Eindruck beim Reviewteam. Es scheint an Werbung oder auch aktiver Unterstützung durch Studiengangsverantwortliche zu fehlen. Im SG MB wurde dies durch das Reviewteam positiver wahrgenommen. Andererseits gibt es immer eine gewisse Zahl ausländischer Studierender in beiden Studiengängen. Sie scheinen gut integriert; mehr Informationen in englischer Sprache wären wünschenswert. Zahlen zu Auslandsaufenthalten und Austauschstudierenden an der TU Berlin wären insgesamt zur besseren Bewertung dieses Bereiches für die Reviewer notwendig.

4. Qualitätsziel „Arbeitsmarktrelevanz“

4.1 Beruflicher Erfolg der Absolventinnen und Absolventen

Für den SG MB kann aufgrund der vorliegenden Zahlen davon ausgegangen werden, dass die Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt adäquat unterkommen und zudem zügig eine Anstellung finden. Ob die Angebote des Career Service empfohlen oder genutzt werden, kann an dieser Stelle aufgrund mangelnder Informationen nicht beurteilt werden.

Auch im SG BMT kann keine Beurteilung zu diesem speziellen Punkt gegeben werden. Hier trat beim Interview der Studierenden jedoch zu Tage, dass einige der anwesenden Studierenden deutliche Bedenken äußern, schnell eine adäquate und ihrer Ausbildung angemessene Anstellung zu finden (s.

3.1. Zufriedenheit). Die aktuellen Ausschreibungen beziehen sich nach Wahrnehmung der Studierenden derzeit nahezu ausnahmslos auf Softwareentwickler, einen Schwerpunkt, der im Studium am Rande behandelt wird und nur durch entsprechende Eigeninitiative im freien Wahlbereich ausreichend hinzugewählt werden kann. Im Gespräch mit dem Studiengangsbeauftragten wird einerseits deutlich, dass der Schwerpunkt bewusst auf Mechanik und Konstruktion gelegt wurde und es auch in diesem Bereich einen großen Bedarf auf dem Arbeitsmarkt gibt. Diese positive Einschätzung der Berufsaussichten von Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs wurde auf einer im Jahr 2009 durchgeführten Umfrage unter Arbeitgebern/Industrievertretern gestützt. Diese Umfrage wird derzeit erneut vorbereitet, was seitens des Reviewteams als sehr positiv gesehen wird, weil seit dem Zeitpunkt der Umfrage bereits zehn Jahre vergangen sind. Nichtsdestotrotz erkennt das Reviewteam, dass den Bedenken durch intensivierte Kommunikation zu Inhalten und zum Schwerpunkt des Studiengangs begegnet werden muss. Zudem sollten die Ressourcen des Studiengangs / der Fakultät entsprechend eingesetzt werden, um dem Studiengang eine weitere Arbeitgeberumfrage schnellstmöglich zu ermöglichen und so zu klären, ob die Anforderungen auch nach wie vor aktuell sind.

4.2 Kompetenzpassung

Die Absolventinnen und Absolventen beider Studiengänge können, den Zahlen der Absolventenbefragung nach, Ihre erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden und bringen die aus Arbeitgebersicht erforderlichen Kompetenzen mit. Eine erneute Arbeitgeberumfrage sollte hierbei nochmals überprüfen, ob die Kompetenzpassungen im SG BMT nach wie vor gelten bzw. das Profil des Studiengangs zu den Anforderungen des Arbeitsmarktes passt. Anschließend wären Ableitungen aus den Umfrageergebnissen notwendig, ob Inhalte anzupassen sind.

4.3 Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium

Praktische Anteile sind in beiden Studiengängen ausreichend vorhanden; die Studierenden die Modullisten sowie die Befragungen der Lehrenden geben entsprechende Hinweise. Vor allem im SG BMT stellt das Reviewteam die große Zufriedenheit der Studierenden mit praktischen Anteilen und über das normale Maß hinausgehendem Umfang fest.

In den Gesprächen mit den Lehrenden und Studiengangsbeauftragten wurde darüber hinaus für den SG BMT deutlich, dass hier konkret die Vorgaben des Berufsverbandes berücksichtigt werden. Dies wurde im SG MB nicht in der Bestimmtheit vernommen. Zudem wird hier dem Reviewteam nicht deutlich genug, ob die Sicht der Berufspraxis als eines der vielen Kriterien insgesamt systematisch in die Entwicklung des Studiengangs einbezogen wird.

5. Qualitätsziel „Beratung und Betreuung“

5.1 Bekanntheit und Nutzung konkreter Angebote

Hinsichtlich bestehender Beratungsangebote äußern sich die Studierenden beider Studiengänge in der Form, dass, wenn die Beratungsangebote in Anspruch genommen werden, diese dann meist hilfreich sind. Gleichwohl werden diese sehr selten in Anspruch genommen. Bei konkreten Nachfragen wurden jedoch einige der möglichen Beratungsangebote aufgezählt, so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese bekannt sind.

5.2 Qualität der studiengangsrelevanten Angebote

Die Qualität der Studienfachberatung wird insgesamt positiv gesehen. Darüber hinaus werden die Beratungsleistungen beider Studiengangsbeauftragten als sehr positiv dargestellt.

Veranstaltungen der Studiengänge über das Lehrangebot hinaus werden in unterschiedlicher Weise erkannt. So kann den Schilderungen der Studierenden des SG BMT entnommen werden, dass der Studiengang auch über die Lehrveranstaltungen durch Einführungs- und Semesterabschlussveranstaltungen aktiv versucht, das gemeinsame Miteinander zu fördern, was sich in einer positiven Bewertung des Zusammenhalts und Wir-Gefühls widerspiegelt. Im SG MB werden diese Punkte im Verhältnis nicht so positiv, jedoch auch nicht kritisch gesehen. Hier scheint die Größe der Gruppe ein Miteinander zu erschweren bzw. das Wir-Gefühl nicht so einfach vermittelbar zu sein, wie in einem kleineren Studiengang. Die Einführungswoche wurde hier nur von wenigen Studierenden besucht und eher als nicht sehr informativ beschrieben. Anzumerken ist hierbei, dass die Studierenden Bachelorabsolventinnen und -absolventen der TU Berlin waren, weswegen viele der Informationen nach Aussage der Studierenden bereits bekannt waren.

6. Qualitätsziel „Studien- und Prüfungserfolg“

6.1 Nachfrage

Die Nachfrage beider Studiengänge wird positiv durch das Reviewteam bewertet. Ohne entsprechende Zielkorridore seitens der Fakultät / der Studiengänge sehen es die Reviewer jedoch als schwierig an, zu bewerten, ob die Attraktivität des Studiengangs gleichermaßen für Frauen und Männer oder auch ausländische Studierende gegeben ist. Sicherlich ist an den entsprechenden Quoten abzulesen, dass der SG BMT attraktiver für Frauen zu sein scheint als der SG MB. Im Vergleich zu anderen Universitäten ist zusätzlich kein Defizit zu erkennen.

Die Bestrebungen der Studiengänge / Fakultät hinsichtlich der Erhöhung der entsprechenden Anteile werden erkannt und begrüßt. In diesem Punkt weisen die Reviewer jedoch auch auf die Öffentlichkeitsarbeit, vor allem auf die zu überarbeitende Website hin. Bei der Recherche des Webauftritts fällt auf, dass es keine englischsprachigen Beratungsangebote bzw. übersetzte Websites zu den Studiengängen gibt. Zielgruppenspezifische Darstellungen fehlen in den Augen der Reviewer vollständig.

6.2 Studienfortschritt

Konkrete Maßnahmen, um Studierende mit unterschiedlichen Bedarfen zu unterstützen, können innerhalb der Befragungen nicht ausgemacht werden. Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule der Studiengänge werden nach Ansicht der Reviewer jedoch mit guten Noten und Quoten abgeschlossen. Probleme diesbezüglich wurden nicht berichtet. Der Studienverlauf der ersten beiden Semester orientiert sich nach den vorliegenden Zahlen deutlich am idealtypischen Studienverlauf. Die gesamte Studiendauer liegt mit knapp 6,5 Semestern oberhalb der Regelstudienzeit ([s. 6.3 Studienerfolg](#)).

6.3 Studienerfolg

Die Regelstudienzeit wird damit in beiden Studiengängen nicht eingehalten. Nur ein kleiner Anteil an Studierenden schafft es, die Studiengänge in der vorgesehenen Zeit zu beenden. Hierfür gibt es nach Ansicht der Reviewer vielerlei zu berücksichtigende Faktoren. Die Verlängerung der Praktikumsdauer seitens der Studierenden, die teils inoffiziell überschrittene Bearbeitungszeit der Masterthesis,

Auslandsaufenthalte und Arbeit neben dem Studium legen den Schluss nahe, dass für die Studierenden die Einhaltung der Regelstudienzeit nicht eine hohe Priorität hat. Gleichwohl erscheint eine Diskussion zur Regelstudienzeit den Reviewern als eine politische, die an anderer Stelle zu führen ist.

Die Erfolgsquoten und Abschlussnoten der Studiengänge sind insgesamt gut. Bei kleineren Stichprobengrößen im Bereich ausländischer und bildungsausländischer Studierender fällt eine Beurteilung schwerer. Die Quoten sind jedoch etwas schlechter als in den Studiengängen gesamt.

7. Qualitätsziel „Qualitätsentwicklung“

7.1 Dialog der Lehrenden mit den Studierenden

Die Studierenden sind nach Auffassung des Reviewteams in die Entwicklung und Überarbeitung der Studiengänge eingebunden. Die Lehrkonferenzen werden stetig durchgeführt und sind den Studierenden durchaus bekannt; nicht bekannt scheint, dass sie für alle Studierenden offenstehen. Die Anzahl teilnehmender Studierender ist gering. Die Lehrveranstaltungsevaluation wird systematisch durchgeführt, nicht immer werden aber die Ergebnisse – vor allem im SG MB - besprochen und gemeinsam durch Lehrende und Studierende diskutiert. Das Beschwerdemanagement innerhalb der Studiengänge scheint zu funktionieren.

7.2 Studiengangs- und Personalmanagement

Das aktive Bemühen um Chancengleichheit kann vor allem im SG BMT erkannt werden. Auch im SG MB ist dies sicherlich gegeben, aufgrund der Nähe der Studierenden und Lehrkräfte im SG BMT ist dies jedoch besser durch die Reviewer wahrnehmbar. Die Öffentlichkeitsarbeit beider Studiengänge sollte dringend verbessert werden. Eine englische Website zur Darstellung der Inhalte für ausländische Studieninteressierte oder andere auf verschiedene Zielgruppen zugeschnittene Darstellungen auf der Website würden hier die Informationsvermittlung deutlich erhöhen und ggf. manches Missverständnis noch vor Studienbeginn zu vermeiden.

Die Teilnahme der Lehrenden an hochschuldidaktischen Weiterbildungsmaßnahmen hat einen insgesamt außergewöhnlich guten Eindruck beim Reviewteam vermittelt. Auch aufgrund mangelnder Beschwerden durch die Studierenden geht das Reviewteam davon aus, dass die Lehrenden in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel agieren und sich diesbezüglich weiterbilden.

Das Gutachten wurde im Umlaufverfahren seitens des Reviewteams abgestimmt (06.03.2019) und stellt die konsensuale Beurteilung des Studiengangs aus Sicht aller beteiligten Gutachterinnen und Gutachter dar.

Akkreditierungsempfehlung für den M.Sc. Biomedizinische Technik

Das Reviewteam spricht für den Studiengang M.Sc. Biomedizinische Technik folgende Akkreditierungsempfehlung aus:

- ☒ Der Studiengang weist Schwächen bei der Erfüllung einzelner Qualitätsziele auf, die aus Sicht des Reviewteams innerhalb eines Jahres behebbar sind. Daher empfiehlt das Reviewteam eine interne Akkreditierung mit folgenden Auflagen:
 - Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO, ...) müssen in englischer Sprache verfügbar sein.
 - Die Öffentlichkeitsarbeit und damit in Zusammenhang stehende Dokumente müssen den inhaltlichen Schwerpunkt (Mechanik/Konstruktion) des Studiengangs deutlicher hervorheben.

Das Reviewteam spricht Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung des Studiengangs aus, die im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung berücksichtigt werden sollen:

- Sehr positiv aufgefallen ist dem Reviewteam die Arbeitgeber- bzw. Industrieumfrage (aus dem Jahr 2009) zur Klärung der Bedarfe/Kompetenzen potentieller Arbeitnehmer. Es wird auf dieser Basis zur Überprüfung des Studiengangsschwerpunktes empfohlen, eine erneute Umfrage durchzuführen. Hieraus ergeben sich ggf. neue Ableitungen hinsichtlich Inhalten und/oder Kommunikation an die Studieninteressierten sowie Studierenden.
- In Zusammenhang mit den o.a. Punkten sollten Arbeitsmarktprofile und zugehörige Muster-Studienverlaufspläne dargestellt werden, um Interessierten und Studierenden Orientierung hinsichtlich zu wählender Module und Qualifikationen und passenden Berufsfeldern zu geben.
- Die Grundlagenausbildungen im Bereich medizinischer, ingenieurwissenschaftlicher bzw. physikalischer Kenntnisse sollte im Dialog von Verantwortlichen und Studierenden auf der nächsten Lehrkonferenz als ein thematischer Schwerpunkt diskutiert werden. Diese Lehrkonferenz sollte weiter beworben werden und, sofern möglich, spezifisch nur für den Studiengang durchgeführt werden.
- Der Studiengang sollte ein Studiengangskonzept zur Digitalisierung bzw. Flexibilisierung der Lehre erstellen und innerhalb der Fakultät diskutieren. Ziel sollte es sein, Ressourcen seitens der Fakultät zu erhalten, die die identifizierten Möglichkeiten (ISIS, ...) weiter ausbauen lassen.
- Die Probleme in Zusammenhang mit sächlicher und räumlicher Ausstattung werden durch die Beteiligten des Studiengangs sehr gut - und im Sinne der Studierenden - gelöst. Es sollten durch die Fakultät/Universität jedoch entsprechende Ressourcen bereitgestellt und Handlungen getroffen werden, so dass diese Probleme grundsätzlich gelöst werden können.
- Der Studiengang sollte explizit ein Mobilitätsfenster erarbeiten, welches strukturell eine Basis für einen internationalen Austausch und reibungslosen Ablauf innerhalb des Studiums an der TU Berlin bietet. Deutlichere Kommunikation und aktivere Unterstützung sollte bspw. durch die Einführungsveranstaltung, Website des Studiengangs und darüber hinaus gegeben werden.

- Das Reviewteam empfiehlt die Perspektive der Berufspraxis - über die zu planende Umfrage (s. oben) hinaus - noch deutlicher und systematisch in die Konzeption des Studiengangs sowie zugehöriger Module zu integrieren.
- Das Reviewteam hat zustimmend zur Kenntnis genommen, dass ein Ausbau englischer Lehrveranstaltungen geplant ist. Dieses sollte intensiviert werden, um die englische Fachsprache der Studierenden und damit auch die Internationalität des Studiengangs weiter zu fördern.
- Der Arbeitsaufwand der Masterarbeiten sollte überprüft werden. Das Reviewteam hat den Eindruck gewonnen, dass die Themen/Aufgabenstellungen ggf. nicht immer auf die vorgesehene Bearbeitungsdauer bzw. entsprechenden Arbeitsaufwand angepasst sind. Dieses führt mitunter zu Studienverzögerungen in den letzten Studiensemestern. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollten innerhalb der nächsten drei Jahre auf einer der Lehrkonferenzen angesprochen werden, was gleichzeitig die Wahrnehmung dieser Möglichkeit studentischer Einflussnahme nochmals erhöhen könnte.
- Das im Curriculum verankerte sechswöchige Praktikum ist nach Meinung des Reviewteams nicht bedarfsgemäß. Hier sollten weitere Möglichkeiten im Umgang mit dieser Problematik auf Fakultätsebene diskutiert, gefunden und kommuniziert/implementiert werden.

Gesamtbewertung entsprechend der Qualitätsziele für den Studiengang		
	Qualitätsziel	Mittelwert
Q 1	Qualifikationsziele	1,8
Q 2	Planerische Durchführbarkeit	1,7
Q 3	Lehrgüte	1,9
Q 4	Arbeitsmarktrelevanz	1,6
Q 5	Beratung und Betreuung	1,4
Q 6	Studien- und Prüfungserfolg	1,8
Q 7	Qualitätsentwicklung	2,0

Akkreditierungsempfehlung für den M.Sc. Maschinenbau

Das Reviewteam spricht für den Studiengang M.Sc. Maschinenbau folgende Akkreditierungsempfehlung aus:

- ☒ Der Studiengang weist Schwächen bei der Erfüllung einzelner Qualitätsziele auf, die aus Sicht des Reviewteams innerhalb eines Jahres behebbar sind. Daher empfiehlt das Reviewteam eine interne Akkreditierung mit folgenden Auflagen:
 - Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO, ...) müssen in englischer Sprache verfügbar sein.

Das Reviewteam spricht Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung des Studiengangs aus, die im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklung berücksichtigt werden sollen:

- Die Öffentlichkeitsarbeit des Studiengangs sollte im Rahmen der Informationsvermittlung an Studieninteressierte zielgruppenspezifisch angepasst und um entsprechende Maßnahmen (bspw. kurze Videoclips, Podcasts, Darstellung positiver Rollenmodelle, ...) ergänzt werden.
- Der Studiengang sollte ein Studiengangskonzept zur Digitalisierung bzw. Flexibilisierung der Lehre erstellen und innerhalb der Fakultät diskutieren. Ziel sollte es sein, Ressourcen seitens der Fakultät zu erhalten, die die identifizierten Möglichkeiten (ISIS, ...) weiter ausbauen lassen.
- Das Reviewteam empfiehlt die Perspektive der Berufspraxis noch deutlicher und systematisch in die Konzeption des Studiengangs sowie zugehöriger Module zu integrieren.
- Das im Curriculum verankerte sechswöchige Praktikum ist nach Meinung des Reviewteams nicht bedarfsgemäß. Hier sollte weitere Möglichkeiten im Umgang mit dieser Problematik auf Fakultätsebene diskutiert, gefunden und kommuniziert/implementiert werden.

Gesamtbewertung entsprechend der Qualitätsziele für den Studiengang		
	Qualitätsziel	Mittelwert
Q 1	Qualifikationsziele	1,7
Q 2	Planerische Durchführbarkeit	1,5
Q 3	Lehrgüte	2,1
Q 4	Arbeitsmarktrelevanz	1,8
Q 5	Beratung und Betreuung	1,8
Q 6	Studien- und Prüfungserfolg	1,9
Q 7	Qualitätsentwicklung	2,2

Gesamtbewertung M. Sc. Biomedizinische Technik

Q 1 Qualifikationsziele			
Indikatoren			Bewertung
1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs			1,9
Items	1.1.1	Die fachliche Konzeption des Studiengangs ist zeitgemäß.	2,2
	1.1.2	Das Studiengangskonzept ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende.	1,3
	1.1.3	Das übergreifende Qualifikationsziel der Internationalisierung (interkultureller Campus, englischsprachige Lehrveranstaltungen, Qualifikationsziele des Studiengangs...) ist in den Dokumenten und Befragungsergebnissen zum Studiengang erkennbar.	2,3
1.2 Kompetenzorientierung			2,1
Items	1.2.1	Die Lehrenden der Pflicht- und Wahlpflichtmodule stimmen sich regelmäßig zu den Qualifikationszielen des Studiengangs ab.	2,5
	1.2.2	Die Modulqualifikationsziele und die damit verbundenen Lernergebnisse stellen das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs sicher.	1,8
	1.2.3	Über das Curriculum (Pflicht-, Wahlpflichtmodule) erwerben Studierende Gender- und Diversitykompetenzen.	2,0
1.3 Einheit von Forschung und Lehre			1,7
Items	1.3.1	Das Curriculum entspricht dem aktuellen Forschungsstand der Fachdisziplin.	2,0
	1.3.2	Die Konzeption des Studiengangs ermöglicht den Studierenden 'Forschendes Lernen' (i.S. einer eigenständigen - ggf. angeleiteten - Forschungstätigkeit im Rahmen von Übungen, Seminaren, Projekten etc.).	1,5
	1.3.3	Die Lehrenden lassen aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehrveranstaltungen einfließen.	1,7
1.4 Praxisbezug durch Projekte			1,3
Items	1.4.1	Das Curriculum (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) berücksichtigt Projektarbeit in angemessenem Umfang.	1,2
	1.4.2	Der Studiengang fördert die Aneignung von überfachlichen Kompetenzen durch Projektarbeit.	1,5
1.5 Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit			1,8
Items	1.5.1	Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, die Folgen ihres Handelns für Umwelt und Gesellschaft abzuschätzen.	1,3
	1.5.2	Der Studiengang ermöglicht das soziale Engagement von Studierenden durch studentische Lehre, Service Learning usw. im Rahmen des Curriculums.	2,3
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 2 Planerische Durchführbarkeit			
Indikatoren			Bewertung
2.1 Auslastung & Arbeitslast			1,7
Items	2.1.1	Der Studiengang ist zum 1. FS und über den weiteren Studienverlauf gut ausgelastet (siehe Studienanfänger- und Zulassungszahlen bei NC-Fächern, Schwund).	1,2
	2.1.2	Die Evaluationsergebnisse (aus TUB Sonar) sowie Diskussionsergebnisse zu studentischer Arbeitslast (z.B. aus Lehrkonferenzen) werden konzeptionell zur Optimierung des Studiengangs berücksichtigt.	2,2
2.2 Studienverlauf & Planung			1,7
Items	2.2.1	Der Studienverlauf kann individuell gestaltet werden (ermöglicht bspw. ein Teilzeitstudiums).	2,0
	2.2.2	Die Möglichkeiten und Regeln zum Nachteilsausgleich (§ 40 AllgStuPO) für Studierende mit chronischer Krankheit oder Behinderung, mit Verantwortung für Kinder und/oder pflegebedürftige Angehörige werden im Studienalltag und v.a. in Prüfungsverfahren aktiv genutzt.	keine Angabe
	2.2.3	Die Zugangsvoraussetzungen zu Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.	1,3
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 3 Lehrgüte			
Indikatoren			Bewertung
3.1 Zufriedenheit			1,8
Items	3.1.1	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit dem Studium insgesamt zufrieden.	2,3
	3.1.2	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der fachlichen Qualität des Studiums zufrieden.	2,0
	3.1.3	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der didaktischen Qualität des Studiums zufrieden.	1,5
	3.1.4	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der fachlichen Betreuung durch das Lehrpersonal zufrieden.	1,2
3.2 Lehr- und Lernbedingungen			1,0
Items	3.2.1	Die Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule werden überschneidungsfrei angeboten.	keine Angabe
	3.2.2	Die Studierenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	1,0
	3.2.3	Die Lehrenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	1,2
	3.2.4	In den Modulen werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen eingesetzt.	1,0
	3.2.5	Die Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ist durch gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt und fördert das Lernen.	1,0
	3.2.6	Digitale Lehr- und Lernformate werden genutzt um den Lernprozess bspw. zu flexibilisieren und individualisieren oder auch zu beschleunigen.	3,3
3.3 Ausstattung			2,2
Items	3.3.1	Der Studiengang verfügt über eine angemessene sächliche Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten).	2,2
	3.3.2	Der Studiengang verfügt über eine angemessene räumliche Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen).	3,7
	3.3.3	Die relevante Fachliteratur ist für Studierende und Lehrende verfügbar und	1,0
	3.3.4	Studentische Lernräume sind ausreichend vorhanden.	2,0
3.4 Prüfungsbedingungen			1,9
Items	3.4.1	Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind in der Modulbeschreibung enthalten bzw. werden im Rahmen der Lehrveranstaltung klar formuliert.	1,3
	3.4.2	Die Prüfungen werden von den Studierenden als fair wahrgenommen.	2,0
	3.4.3	Die Studierenden sind mit dem Anmeldeverfahren für Prüfungen zufrieden.	2,3
3.5 Interkultureller Austausch			3,0
Items	3.5.1	Die Studierenden nutzen die im Curriculum vorgesehene Möglichkeit ('Mobilitätsfenster') für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen.	3,8
	3.5.2	Die Studiengangsbeteiligten befördern aktiv den internationalen Austausch auf fachlicher Ebene (z.B. durch Erasmuskoooperationen, Durchführung oder Teilnahme an Summer Schools, internationalen Konferenzen u.a.)	2,2
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 4 Arbeitsmarktrelevanz			
Indikatoren			Bewertung
4.1 Beruflicher Erfolg der Absolventinnen und Absolventen			#DIV/0!
Items	4.1.1	Die Studierenden werden auf Angebote des Career Service hingewiesen, um sich bspw. gezielt auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten.	keine Angabe
	4.1.2	Die Absolventinnen und Absolventen halten ihre berufliche Situation ihrer Ausbildung entsprechend für adäquat.	keine Angabe
	4.1.3	Die Absolventinnen und Absolventen finden innerhalb eines halben Jahres nach Abschluss eine adäquate Beschäftigung.	keine Angabe
4.2 Kompetenzpassung			1,8
Items	4.2.1	Die Absolventinnen und Absolventen können ihre im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden. (Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.4 im Datenbericht)	1,5
	4.2.2	Die Absolventinnen und Absolventen bringen die aus Arbeitgebersicht geforderten Kompetenzen mit. (Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.4 im	2,0
4.3 Praxis und Berufsbezogene Elemente im Studium			1,5
Items	4.3.1	Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden überfachliche Kompetenzen (z.B. Methoden- und Sozialkompetenzen) vermittelt.	1,7
	4.3.2	Zur Weiterentwicklung des Studiengangskonzepts werden Vertreter/-innen der Berufspraxis eingebunden.	1,8
	4.3.3	Der Studiengang umfasst praktische Anteile in angemessenem Umfang.	1,0
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 5 Beratung und Betreuung			Bewertung
Indikatoren			
5.1 Bekanntheit und Nutzung konkreter Angebote			1,6
Items	5.1.1	Die Studierenden und Lehrenden kennen die studiengangsspezifischen Beratungsangebote (Studienfachberatung, Prüfungsausschuss, Praktikumsbeauftragte, Mentoring).	1,6
	5.1.2	Die Beratungsangebote werden bedarfsgerecht angeboten.	1,6
	5.1.3	Die Studierenden kennen die studiengangsübergreifenden und zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote (z.B. Allgemeine Studienberatung, Psychologische Beratung, Akademisches Auslandsamt, Buddy-Programm, Familienbüro, zentrale und dezentrale Frauenbeauftragte, Career Service).	1,6
5.2 Qualität der studiengangsrelevanten Angebote			1,2
Items	5.2.1	Die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater sind informiert und kompetent (kennen relevante Ordnungen und Beschlüsse).	1,0
	5.2.2	Studierende und Lehrende bewerten spezifische Angebote zur Einführung in das Studium positiv (Erstsemesterwoche, Mentoring etc.).	1,3
	5.2.3	Den Studiengangsbeteiligten gelingt es durch besondere Angebote (Mentoring, Fachschaftsinitiativen) ein "Wir-Gefühl" (Soziale Kontakte und Identifikation mit dem Studium) zu fördern.	1,2
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 6 Studien- und Prüfungserfolg			Bewertung
Indikatoren			
6.1 Nachfrage			1,6
Items	6.1.1	Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende (Bewerberzahlen bzw. Studierende 1. FS).	1,2
	6.1.2	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Männer und Frauen.	1,5
	6.1.3	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland.	2,2
6.2 Studienfortschritt			1,5
Items	6.2.1	Innerhalb des Studiengangs werden spezielle Maßnahmen (z.B. Orientierungsstudium, Brückenkurse, Slow und Fast Track) angeboten, um Studierenden mit unterschiedlichen Bedarfen zu unterstützen.	keine Angabe
	6.2.2	Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden (in Bezug auf Noten und Quoten) erfolgreich abgeschlossen.	1,0
	6.2.3	Der ECTS-Erwerb der Studierenden orientiert sich am ECTS-Umfang, der im Studienverlaufsplan vorgesehen ist.	2,0
6.3 Studienerfolg			2,0
Items	6.3.1	Die Studierenden haben ihr Studium überwiegend in der Regelstudienzeit absolviert.	3,5
	6.3.2	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Note).	1,0
	6.3.3	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Quote).	1,3
	6.3.4	Der Studienerfolg ist unabhängig von Herkunft und/oder Geschlecht vergleichbar?	2,3
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 7 Qualitätsentwicklung			Bewertung
Indikatoren			
7.1 Dialog der Lehrenden mit den Studierenden			1,9
Items	7.1.1	Die Studierenden sind in die Gestaltung/Fortentwicklung des Studiengangs eingebunden.	2,0
	7.1.2	Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik werden in der Lehrveranstaltung besprochen.	2,0
	7.1.3	Die Studierenden wissen, an wen sie sich bei Beschwerden wenden können.	1,8
7.2 Studiengangs- und Personalmanagement			2,0
Items	7.2.1	Die Lehrenden bemühen sich aktiv, Chancengleichheit herzustellen (z.B. durch die Anpassung des Curriculum/der Module und die Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen).	1,5
	7.2.2	Der Studiengang berücksichtigt bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verschiedene Zielgruppen (Männer, Frauen, ausländische Studieninteressierte etc.).	3,2
	7.2.3	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung teil.	1,0
	7.2.4	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) sind in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel (z.B. durch Einsatz zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernmethoden).	2,2
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Gesamtbewertung M.Sc. Maschinenbau

Q 1 Qualifikationsziele			Bewertung
Indikatoren			Bewertung
1.1 Qualifikationsziele des Studiengangs			1,5
Items	1.1.1	Die fachliche Konzeption des Studiengangs ist zeitgemäß.	1,3
	1.1.2	Das Studiengangskonzept ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende.	1,2
	1.1.3	Das übergreifende Qualifikationsziel der Internationalisierung (interkultureller Campus, englischsprachige Lehrveranstaltungen, Qualifikationsziele des Studiengangs...) ist in den Dokumenten und Befragungsergebnissen zum Studiengang erkennbar.	2,0
1.2 Kompetenzorientierung			2,0
Items	1.2.1	Die Lehrenden der Pflicht- und Wahlpflichtmodule stimmen sich regelmäßig zu den Qualifikationszielen des Studiengangs ab.	2,7
	1.2.2	Die Modulqualifikationsziele und die damit verbundenen Lernergebnisse stellen das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs sicher.	1,5
	1.2.3	Über das Curriculum (Pflicht-, Wahlpflichtmodule) erwerben Studierende Gender- und Diversitykompetenzen.	1,8
1.3 Einheit von Forschung und Lehre			1,8
Items	1.3.1	Das Curriculum entspricht dem aktuellen Forschungsstand der Fachdisziplin.	1,3
	1.3.2	Die Konzeption des Studiengangs ermöglicht den Studierenden 'Forschendes Lernen' (i.S. einer eigenständigen - ggf. angeleiteten - Forschungstätigkeit im Rahmen von Übungen, Seminaren, Projekten etc.).	2,0
	1.3.3	Die Lehrenden lassen aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehrveranstaltungen einfließen.	2,0
1.4 Praxisbezug durch Projekte			1,7
Items	1.4.1	Das Curriculum (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) berücksichtigt Projektarbeit in angemessenem Umfang.	1,7
	1.4.2	Der Studiengang fördert die Aneignung von überfachlichen Kompetenzen durch Projektarbeit.	1,7
1.5 Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit			1,8
Items	1.5.1	Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, die Folgen ihres Handelns für Umwelt und Gesellschaft abzuschätzen.	1,2
	1.5.2	Der Studiengang ermöglicht das soziale Engagement von Studierenden durch studentische Lehre, Service Learning usw. im Rahmen des Curriculums.	2,3
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 2 Planerische Durchführbarkeit			Bewertung
Indikatoren			Bewertung
2.1 Auslastung & Arbeitslast			1,8
Items	2.1.1	Der Studiengang ist zum 1. FS und über den weiteren Studienverlauf gut ausgelastet (siehe Studienanfänger- und Zulassungszahlen bei NC-Fächern, Schwund).	1,0
	2.1.2	Die Evaluationsergebnisse (aus TUB Sonar) sowie Diskussionsergebnisse zu studentischer Arbeitslast (z.B. aus Lehrkonferenzen) werden konzeptionell zur Optimierung des Studiengangs berücksichtigt.	2,5
2.2 Studienverlauf & Planung			1,3
Items	2.2.1	Der Studienverlauf kann individuell gestaltet werden (ermöglicht bspw. ein Teilzeitstudiums).	1,2
	2.2.2	Die Möglichkeiten und Regeln zum Nachteilsausgleich (§ 40 AllgStuPO) für Studierende mit chronischer Krankheit oder Behinderung, mit Verantwortung für Kinder und/oder pflegebedürftige Angehörige werden im Studienalltag und v.a. in Prüfungsverfahren aktiv genutzt.	keine Angabe
	2.2.3	Die Zugangsvoraussetzungen zu Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind inhaltlich gut aufeinander abgestimmt.	1,3
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 3 Lehrgüte			
	Indikatoren		Bewertung
	3.1 Zufriedenheit		1,8
Items	3.1.1	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit dem Studium insgesamt zufrieden.	1,7
	3.1.2	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der fachlichen Qualität des Studiums zufrieden.	1,5
	3.1.3	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der didaktischen Qualität des Studiums zufrieden.	2,5
	3.1.4	Die Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen sind mit der fachlichen Betreuung durch das Lehrpersonal zufrieden.	1,7
	3.2 Lehr- und Lernbedingungen		2,2
Items	3.2.1	Die Lehrveranstaltungen der Pflichtmodule werden überschneidungsfrei angeboten.	3,3
	3.2.2	Die Studierenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	2,0
	3.2.3	Die Lehrenden sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	2,0
	3.2.4	In den Modulen werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen eingesetzt.	2,5
	3.2.5	Die Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ist durch gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt und fördert das Lernen.	1,3
	3.2.6	Digitale Lehr- und Lernformate werden genutzt um den Lernprozess bspw. zu flexibilisieren und individualisieren oder auch zu beschleunigen.	3,3
	3.3 Ausstattung		2,5
Items	3.3.1	Der Studiengang verfügt über eine angemessene sächliche Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten).	2,8
	3.3.2	Der Studiengang verfügt über eine angemessene räumliche Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen).	2,7
	3.3.3	Die relevante Fachliteratur ist für Studierende und Lehrende verfügbar und	1,7
	3.3.4	Studentische Lernräume sind ausreichend vorhanden.	2,7
	3.4 Prüfungsbedingungen		1,6
Items	3.4.1	Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind in der Modulbeschreibung enthalten bzw. werden im Rahmen der Lehrveranstaltung klar formuliert.	1,5
	3.4.2	Die Prüfungen werden von den Studierenden als fair wahrgenommen.	2,0
	3.4.3	Die Studierenden sind mit dem Anmeldeverfahren für Prüfungen zufrieden.	1,3
	3.5 Interkultureller Austausch		1,7
Items	3.5.1	Die Studierenden nutzen die im Curriculum vorgesehene Möglichkeit ('Mobilitätsfenster') für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen.	2,0
	3.5.2	Die Studiengangsbeteiligten befördern aktiv den internationalen Austausch auf fachlicher Ebene (z.B. durch Erasmuskoooperationen, Durchführung oder Teilnahme an Summer Schools, internationalen Konferenzen u.a.)	1,3
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 4 Arbeitsmarktrelevanz			
	Indikatoren		Bewertung
	4.1 Beruflicher Erfolg der Absolventinnen und Absolventen		1,2
Items	4.1.1	Die Studierenden werden auf Angebote des Career Service hingewiesen, um sich bspw. gezielt auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten.	keine Angabe
	4.1.2	Die Absolventinnen und Absolventen halten ihre berufliche Situation ihrer Ausbildung entsprechend für adäquat.	1,0
	4.1.3	Die Absolventinnen und Absolventen finden innerhalb eines halben Jahres nach Abschluss eine adäquate Beschäftigung.	1,3
	4.2 Kompetenzpassung		1,4
Items	4.2.1	Die Absolventinnen und Absolventen können ihre im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden. (Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.4 im Datenbericht)	1,3
	4.2.2	Die Absolventinnen und Absolventen bringen die aus Arbeitgebersicht geforderten Kompetenzen mit. (Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.4 im	1,5
	4.3 Praxis und Berufsbezogene Elemente im Studium		2,4
Items	4.3.1	Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden überfachliche Kompetenzen (z.B. Methoden- und Sozialkompetenzen) vermittelt.	1,7
	4.3.2	Zur Weiterentwicklung des Studiengangskonzepts werden Vertreter/-innen der Berufspraxis eingebunden.	3,7
	4.3.3	Der Studiengang umfasst praktische Anteile in angemessenem Umfang.	1,8
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW

Q 5 Beratung und Betreuung			Bewertung
Indikatoren			Bewertung
5.1 Bekanntheit und Nutzung konkreter Angebote			1,6
Items	5.1.1	Die Studierenden und Lehrenden kennen die studiengangsspezifischen Beratungsangebote (Studienfachberatung, Prüfungsausschuss, Praktikumsbeauftragte, Mentoring).	1,6
	5.1.2	Die Beratungsangebote werden bedarfsgerecht angeboten.	1,6
	5.1.3	Die Studierenden kennen die studiengangsübergreifenden und zielgruppenspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangebote (z.B. Allgemeine Studienberatung, Psychologische Beratung, Akademisches Auslandsamt, Buddy-Programm, Familienbüro, zentrale und dezentrale Frauenbeauftragte, Career Service).	1,6
5.2 Qualität der studiengangsrelevanten Angebote			1,9
Items	5.2.1	Die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater sind informiert und kompetent (kennen relevante Ordnungen und Beschlüsse).	1,0
	5.2.2	Studierende und Lehrende bewerten spezifische Angebote zur Einführung in das Studium positiv (Erstsemesterwoche, Mentoring etc.).	2,5
	5.2.3	Den Studiengangsbeteiligten gelingt es durch besondere Angebote (Mentoring, Fachschaftsinitiativen) ein "Wir-Gefühl" (Soziale Kontakte und Identifikation mit dem Studium) zu fördern.	2,3
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 6 Studien- und Prüfungserfolg			Bewertung
Indikatoren			Bewertung
6.1 Nachfrage			2,1
Items	6.1.1	Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende (Bewerberzahlen bzw. Studierende 1. FS).	1,2
	6.1.2	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Männer und Frauen.	3,7
	6.1.3	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland.	1,5
6.2 Studienfortschritt			1,7
Items	6.2.1	Innerhalb des Studiengangs werden spezielle Maßnahmen (z.B. Orientierungsstudium, Brückenkurse, Slow und Fast Track) angeboten, um Studierenden mit unterschiedlichen Bedarfen zu unterstützen.	keine Angabe
	6.2.2	Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden (in Bezug auf Noten und Quoten) erfolgreich abgeschlossen.	1,3
	6.2.3	Der ECTS-Erwerb der Studierenden orientiert sich am ECTS-Umfang, der im Studienverlaufsplan vorgesehen ist.	2,0
6.3 Studienerfolg			2,0
Items	6.3.1	Die Studierenden haben ihr Studium überwiegend in der Regelstudienzeit absolviert.	2,7
	6.3.2	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Note).	1,3
	6.3.3	Die Studierenden absolvieren ihr Studium erfolgreich (Quote).	1,5
	6.3.4	Der Studienerfolg ist unabhängig von Herkunft und/oder Geschlecht vergleichbar?	2,3
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Q 7 Qualitätsentwicklung			Bewertung
Indikatoren			Bewertung
7.1 Dialog der Lehrenden mit den Studierenden			2,3
Items	7.1.1	Die Studierenden sind in die Gestaltung/Fortentwicklung des Studiengangs eingebunden.	1,8
	7.1.2	Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik werden in der Lehrveranstaltung besprochen.	2,8
	7.1.3	Die Studierenden wissen, an wen sie sich bei Beschwerden wenden können.	2,2
7.2 Studiengangs- und Personalmanagement			2,1
Items	7.2.1	Die Lehrenden bemühen sich aktiv, Chancengleichheit herzustellen (z.B. durch die Anpassung des Curriculum/der Module und die Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen).	2,2
	7.2.2	Der Studiengang berücksichtigt bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation verschiedene Zielgruppen (Männer, Frauen, ausländische Studieninteressierte etc.).	2,5
	7.2.3	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung teil.	1,5
	7.2.4	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) sind in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel (z.B. durch Einsatz zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernmethoden).	2,3
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW

Protokoll zur Sitzung der internen Akkreditierungskommission

Datum: 10.10.2019	Ort: H 1036	Zeit: 11:00 – 14:00	Teilnehmer:	<input checked="" type="checkbox"/> anwesend
Agenda: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellung der Akkreditierungsempfehlungen, Diskussion und Beschlussfassung zu folgenden Studiengängen: 2.1. B.Sc. Informatik 2.2. M.Sc. Computer Science 2.3. B.Sc. Wirtschaftsinformatik 2.4. M.Sc. Information Systems Management 2.5. M.Sc. Human Factors 2.6. M.Sc. Biomedizinische Technik 2.7. M.Sc. Maschinenbau 2.8. M.Sc. Computational Engineering Science 2.9. M.Sc. Produktionstechnik 3. Verschiedenes			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Hans-Ulrich Heiß (VP SL)
			Dr.	<input type="checkbox"/> Mathias Neukirchen (K) <input type="checkbox"/> Christian Schröder (Vorsitz LSK, Vertretung durch Anja Dötsch-Ngyuen)
			Prof. Dr.	<input type="checkbox"/> Hans Christian von Herrmann (Fak. I)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Reinhard Nabben (Fak. II)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Felix Ziegler (Fak. III)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Sibylle Dieckerhoff (Fak. IV)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Oliver Schwedes (Fak. V) (abwesend ab 2.6)
			Prof. Dr.	<input type="checkbox"/> Timo Hartmann (Fak. VI)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Georg Meran (Fak VII)
			Prof. Dr.	<input type="checkbox"/> Hans-Liudger Dienel (ZI SETUB)
			Prof. Dr.	<input type="checkbox"/> Matthias Barjenbruch (ZI EL Gouna, Vertretung durch Felix Ziegler) <input type="checkbox"/> Gabriel Tiedje (ASStA)
				<input checked="" type="checkbox"/> Anja Dötsch-Ngyuen (AS-Studentin)
			Gast	Mathias-Emanuel Hartmann
			Verfahrensbeteiligte/Geschäftsstelle	
			Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Jörg Bold (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Marc Kraft (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Henning Meyer (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Uwe Nestmann (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Gisela Müller-Plath (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Stefan Tai (SGB)
			Prof. Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Gerald Lüttgen <input checked="" type="checkbox"/> Tim Holzki
			Dr.	<input checked="" type="checkbox"/> Patrick Thurian (SC 3) <input checked="" type="checkbox"/> Philipp Orthmann (SC 32) <input checked="" type="checkbox"/> Benjamin Wille (SC 34)

nächster Termin:

Datum:

05.12.2019

Ort:

H 2036

Zeit:

11:00-14:00 Uhr**1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der internen Akkreditierungskommission.

Auf der Grundlage der Geschäftsordnung stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest (s. Anwesenheitsliste). Frau Dötsch-Nguyen besitzt doppeltes Stimmrecht, da Sie neben der Position einer studentischen Vertreterin auch als Vertreterin des LSK-Vorsitzenden Christian Schröder abstimmt. Ebenso besitzt Prof. Dr. Ziegler doppeltes Stimmrecht, da er zusätzlich als Vertreter von Herrn Barjenbruch (ZI El Gouna) Stimmrecht hat. Nicht stimmberechtigt aufgrund von Befangenheit sind:

Frau Dieckerhoff in den Studiengängen der Fakultät IV (2.1-2.4),

Herr Schwedes in den Studiengängen der Fakultät V (2.5-2.9),

Herr Ziegler in den Studiengängen M.Sc. Biomedizinische Technik (2.6) und M.Sc. Biomedizinische Technik (2.7) als Mitglied des Reviewteams in diesem Clusterverfahren.

Der Vorsitzende stellt die Agenda vor.

2. Akkreditierungsbeschlüsse (s. Folien in der Anlage)

Studiengang bzw. Studiengangscluster	Akkreditierungsstatus	Abstimmungsergebnis
2.1. B.Sc. Informatik	Akkreditiert – mit Auflagen, mit Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	einstimmig
	Auflagen: <ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtende Inhalte der IT-Sicherheit sind in den Studiengang zu implementieren. Ggf. bereits integrierte Inhalte in Modulen des Studiengangs sind darüber hinaus deutlich sichtbarer für die Studierenden zu benennen. <u>Vorschlag</u> seitens des Reviewteams sind mindestens 3 LP bzw. 90 h Arbeitsaufwand in den ersten drei Semestern des Studiengangs. • Um Prüfungslastspitzen bei Studierenden, die aus der umfangreichen Nutzung von Portfolioprüfungen im Rahmen der Module des Studiengangs resultieren, zu verhindern, ist ein entsprechendes Monitoring, z.B. im Rahmen der Lehrkonferenzen, durchzuführen. Bezüglich der beiden weiteren, vom Reviewteam empfohlenen, Auflagen stellt die Akkreditierungskommission deren zwischenzeitliche Erfüllung fest.	
2. 2. M.Sc. Computer Science	Akkreditiert – mit Empfehlungen	einstimmig
	Bezüglich der ersten, vom Reviewteam empfohlenen, Auflage entscheidet die Akkreditierungskommission, alternativ eine zusätzliche Empfehlung zu ergänzen. Bezüglich der drei weiteren, vom Reviewteam empfohlenen, Auflagen stellt die Akkreditierungskommission deren zwischenzeitliche Erfüllung fest.	
2.5. M.Sc. Human Factors (Aufgrund der terminlichen Verfügbarkeit der Studiengangsbeauftragten vorgezogen)	Akkreditiert – mit Auflage, mit Empfehlungen (Frist 9.10.2020)	einstimmig
	Auflagen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente mit Ausnahme der Ordnungen müssen in englischer Sprache verfügbar sein. 	
2.3. B.Sc. Wirtschaftsinformatik	Akkreditiert – mit Auflagen, mit	einstimmig

	Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	
	<p>Auflagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen des Lehrangebots des Studiengangs ist sicherzustellen, dass sich die Absolventinnen und Absolventen bis zum Ende Ihres Studiums verpflichtend mit dem Themengebiet Ethik auseinandersetzen. Binnen einen Jahres ist ein Konzept für die Integration vorzulegen. • Verpflichtende Inhalte der IT-Sicherheit sind substantiell in den Studiengang zu implementieren. Ggf. bereits integrierte Inhalte in Modulen des Studiengangs sind darüber hinaus deutlich sichtbarer für die Studierenden zu benennen. • Um Prüfungslastspitzen bei Studierenden, die aus der umfangreichen Nutzung von Portfolioprüfungen im Rahmen der Module des Studiengangs resultieren, zu verhindern, ist ein entsprechendes Monitoring, z.B. im Rahmen der Lehrkonferenzen, durchzuführen. <p>Bezüglich der weiteren, vom Reviewteam empfohlenen, Auflage (Modulbeschreibungen) stellt die Akkreditierungskommission deren zwischenzeitliche Erfüllung fest.</p>	
2.4. M.Sc. Information Systems Management	Akkreditiert – mit Empfehlungen	einstimmig
	<p>Bezüglich der ersten, vom Reviewteam empfohlenen, Auflage entscheidet die Akkreditierungskommission, alternativ eine zusätzliche Empfehlung zu ergänzen.</p> <p>Bezüglich der drei weiteren, vom Reviewteam empfohlenen, Auflagen stellt die Akkreditierungskommission deren zwischenzeitliche Erfüllung fest.</p>	
<p>Die nachfolgenden Studiengänge (2.6-2.9) wurden nach Zustimmung der Studiengangsbeauftragten zu den Akkreditierungsempfehlungen des Reviewteams im Einvernehmen aller Kommissionsmitglieder im Block abgestimmt:</p> <p>„Die interne Akkreditierungskommission beschließt die vollständige Übernahme der von Reviewteams ausgesprochenen Akkreditierungsempfehlung inklusive der Auflagen und Empfehlungen für die Studiengänge „M.Sc. Biomedizinische Technik“, „M.Sc. Maschinenbau“, „M.Sc. Computational Engineering Science“, „M.Sc. Produktionstechnik“ “</p>		
2.6. M.Sc. Biomedizinische Technik	Akkreditiert – mit Auflagen, mit Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	einstimmig
	<p>Auflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO,...) müssen in englischer Sprache verfügbar sein. • Die Öffentlichkeitsarbeit und damit in Zusammenhang stehende Dokumente müssen den inhaltlichen Schwerpunkt (Mechanik/Konstruktion) des Studiengangs deutlicher hervorheben. 	
2.7 M.Sc. Maschinenbau	Akkreditiert – mit Auflage, mit Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	einstimmig
	<p>Auflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO, ...) müssen in englischer Sprache verfügbar sein. 	
2.8 M.Sc. Computational Engineering Science	Akkreditiert – mit Auflagen, mit Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	einstimmig
	<p>Auflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Informationsangebote auf der Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO, Studienführer,...) müssen auch in 	

	<p>englischer Sprache verfügbar sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> Zur besseren Orientierung (potentieller) Studierender sollten beispielhafte Studienverlaufspläne mit Bezug zu Studienschwerpunkten und möglichen Berufsbildern nach Studienabschluss dargestellt werden, um einerseits so die Stringenz des Studiums zu forcieren und andererseits die vielfältigen Möglichkeiten des Studiums darzustellen. Die Studienverlaufspläne sollten für den grundlegenden Bachelorstudiengang sowie hierauf abgestimmt innerhalb des konsekutiven Masterstudiengangs bereitgestellt werden. So entstehen aus den unterschiedlichen (Berufs- oder auch Abschluss-) Perspektiven sinnvolle Modulvorschläge zur Orientierung des Studierenden über den gesamten Studierendenzklus. 	
2.9 M.Sc. Produktionstechnik	Akkreditiert – mit Auflage, mit Empfehlungen (Frist: 09.10.2020)	einstimmig
	<p>Auflagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Website des Studiengangs sowie offizielle Studiengangsdokumente (bspw. die StuPO, Studienführer, ...) müssen für Studieninteressierte und (Austausch-)Studierende auch in englischer Sprache verfügbar sein. 	
<p>3. Verschiedenes</p> <p>Es gab keine Wortmeldungen.</p> <p>Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern der Akkreditierungskommission und den Verfahrensbeteiligten für die konstruktive Diskussion.</p>		

Protokoll zur Sitzung der internen Akkreditierungskommission

Datum: 10.12.2020	Ort: WebEx- Konferenz	Zeit: 11:00 – 13:20	Teilnehmer:	■ anwesend
Agenda: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Stand der Auflagenerfüllung: 2.1 B.A. Kultur und Technik - Kernfach Sprache und Kommunikation 2.2 M.A. Sprache und Kommunikation 2.3 B.Sc. Informatik 2.4 B.Sc. Wirtschaftsinformatik 2.5 M.Sc. Human Factors 2.6 M.Sc. Biomedizinische Technik 2.8 M.Sc. Maschinenbau 2.8 M.Sc. Computational Engineering Science 2.9 M.Sc. Produktionstechnik 3. Vorstellung der Akkreditierungsempfehlungen, Diskussion und Beschlussfassung zu folgenden Studiengängen: 3.1. M.A. Interdisziplinäre Antisemitismusforschung 4. Verschiedenes			Prof. Dr.	■ Hans-Ulrich Heiß (VP SL)
			Prof. Dr.	■ Christian Schröder (Vorsitz LSK)
			Prof. Dr.	■ Hans Christian von Herrmann (Fak. I)
			Prof. Dr.	■ Reinhard Nabben (Fak. II)
			Prof. Dr.	■ Felix Ziegler (Fak. III, ab TOP 2.4)
			Prof. Dr.	□ Sibylle Dieckerhoff (Fak. IV. Vertretung durch Prof. Dr.-Ing. Uwe Nestmann)
			Prof. Dr.	□ n. n. (Fak. V, Vertretung durch Prof. Dr.-Ing. Henning Meyer)
			Prof. Dr.	■ Timo Hartmann (Fak. VI)
			Prof. Dr.	■ Georg Meran (Fak VII)
			Prof. Dr.	■ Hans-Liudger Diemel (ZI SETUB)
			Prof. Dr.	□ Matthias Barjenbruch (ZI EL Gouna, Vertretung durch Prof. Dr. Felix Ziegler)
				■ Gabriel Tiedje (AS-Student)
				■ Mathias-Emanuel Hartmann (AS-Student)
			Verfahrensbeteiligte/Geschäftsstelle	
	Dr.	■ Jörg Bold		
	Dr.	■ Markus Brückl (SGB)		
	Dr.	■ Marcus Funck (SGB)		
	Prof. Dr.	■ Uwe Nestmann (SGB)		
	Prof. Dr.	■ Ingo Weber (SGB)		
		■ Lisa Fischer (RT)		
	Dr.	■ Patrick Thurian (SC 3)		
		■ Anja Dötsch-Nyugen (SC 32)		
		■ Franziska Blaszejewski (SC 31)		
		■ Anja Zscheschang (SC 33)		
		■ Benjamin Wille (SC 34)		

nächster Termin:

Datum:

10.06.2021

Ort:

offen

Zeit:

11:00-14:00 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, aus technischen Gründen vertreten durch Dr. Patrick Thurian, begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der internen Akkreditierungskommission.

Dieser stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Geschäftsordnung fest (s. Anwesenheitsliste).

Die Revision der Geschäftsordnung der Akkreditierungskommission wurde im Vorfeld der Sitzung im Umlaufverfahren beschlossen.

Herr Ziegler hat doppeltes Stimmrecht, da er zusätzlich als Vertreter für Herrn Barjenbruch (ZI El Gouna) abstimmt.

2. Stand der Auflagenerfüllung aus abgeschlossenen Reviewverfahren – Beschlussfassung (s. Folien in der Anlage)

Studiengang bzw. Studiengangscluster	Prüfung der Auflagenerfüllung	Abstimmungsergebnis
B.A. Kultur und Technik - Kernfach Sprache und Kommunikation	Auflage erfüllt, akkreditiert (Frist: 04.12.2025)	einstimmig
M.A. Sprache und Kommunikation	Auflage erfüllt, akkreditiert (Frist: 04.12.2025)	einstimmig
B.Sc. Informatik	Auflagen erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
B.Sc. Wirtschaftsinformatik	Auflagen erfüllt, Auflage 2) allerdings vorbehaltlich der Nachreichung einer beschlossenen StuPO-Änderung bis zum 26.05.2021, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
M.Sc. Human Factors	Auflage erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
M.Sc. Biomedizinische Technik	Auflagen erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
M.Sc. Maschinenbau	Auflage erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
M.Sc. Computational Engineering Science	Auflagen erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig
M.Sc. Produktionstechnik	Auflage erfüllt, akkreditiert (Frist: 09.10.2025)	einstimmig

3. Akkreditierungsbeschlüsse (s. Folien in der Anlage)

Genereller Hinweis: Bei allen Verfahren ist die Auflagenerfüllung innerhalb eines Jahres nachzuweisen.

Studiengang bzw. Studiengangscluster	Akkreditierungsstatus	Abstimmungsergebnis
M.A. Interdisziplinäre Antisemitismusforschung	akkreditiert vorbehaltlich der Nachreichung eines verfahrenskonformen Gutachtens (Frist: 26.05.2021) – mit Auflagen, mit Empfehlungen (Frist zur Auflagenerfüllung: 09.12.2021)	zwei Enthaltungen
	Auflagen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Innerhalb der StuPO ist die Fristverlängerung der Abschlussarbeit neu zu formulieren. 2) Im Modul-Transfer-System (MTS) sind englische Modultitel einzufügen. 	

	<p><i>Empfehlungen:</i></p> <p>Die insgesamt 12 Empfehlungen sind den Folien in der Anlage zu entnehmen.</p>
	<p><i>Begründung:</i></p> <p>Die Kommission stellt die zwischenzeitliche Erfüllung der vom Reviewteam empfohlenen Auflage „Die Bildung einer Gesamtnote (auf Basis des BerlHG §33 Abs. 2) ist anzupassen.“ fest.</p>

4. Verschiedenes

nächste Termine:

10.06.21, 11-14 Uhr

09.12.21, 11-14 Uhr

Mit Beginn der neuen Amtszeiten der Gremien am 01.04.2021 ist gemäß QMO auch die interne Akkreditierungskommission neu zu besetzen. Hierfür sind FKR-, ZI-Beschlüsse bzw. Benennungen der neugewählten AS-Studierendenvertreter/-innen zu Mitgliedern und Vertretern/-innen erforderlich.

Hr. Dr. Thurian dankt den Mitgliedern der Akkreditierungskommission und den Verfahrensbeteiligten für die konstruktive Diskussion.